

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 15 (1893)
Heft: 34

Anhang: Beilage zu Nr. 34 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Briefkasten.

Frau M. in W. Wo kein Gift angewendet werden darf, aus Rücksicht auf die Haustiere, da legt man blühende Königskerzen (Verbascum Thapsus), Hundszunge (Cynoglossum officinale) oder die frischen Zweige des Faulbaumes (Prunus Padus), welche den Ratten äußerst zuwider sind. Die Ratten graben sich oft vom Wasser aus ihre Gänge in die Höfe und Häuser, so daß man oft lange Zeit umsonst nach den Schlupfwinkeln sucht. Auch ist sehr darauf zu achten, daß Abzugsröhren, Traufen und dergleichen am Ende mit einem Siebe versehen werden, damit den Ratten das Einschlüpfen unmöglich gemacht wird.

Das Sammeln der Ameisenheuer geschieht folgendermaßen: Die dazu gehörigen Utensilien bestehen aus einer Schaufel, einem Leinwandstück und einem großen, weissen Tuch. Der Sammler reißt seine Hände mit Terpentinöl ein, damit sie gegen die Ameisensäure geschützt sind und schöpft nun den ganzen Saufen Tannennadeln, Erde u. i. w. in den bereitgehaltenen Leinwandstück, welcher dann gut zugebunden wird. So fährt man fort, bis der Sauf voll ist oder bis man glaubt, genügend Eier beisammen zu haben. Nun begibt man sich auf eine sonnige Waldwiese und breitet sein mitgebrachtes Tuch auf den Rasen aus. Auf den Sauf des Tuches legt man ringsum grünes Laubwerk hin, über welches man dann den Rand des Tuches zurückschlägt. Jetzt schüttet man den ganzen Inhalt des Sacks mitten auf das Tuch. Die Ameisen belagern nun, angespornt durch die allergewaltigste Mutterliebe, selbst die mühsame Arbeit des Sortierens der Eier von den Tannennadeln u. i. w. auf das beste, indem sie sämtliche Eier unter das Laubwerk des umgeschlagenen Randes tragen, da sie hier ihre Eier vor dem Feinde geschützt glauben. Sobald dieses Rettungsunternehmen vollendet ist, verlassen sämtliche Ameisen das Tuch, wohl um sich nach einer neuen Ansehungsung umzusehen. Nun wird das Laubwerk weggehoben und die zu Haufen zusammengetragenen Eier mit einem Becher aufgesöpft. Man hüte sich, das Sortierungsgeheimnis der Bequemlichkeit halber in der Nähe seines Hauses vorzunehmen, denn die Sache könnte, bei dem Bestreben der Ameisen, sich neue Heimstätten zu gründen, am Ende sehr unangenehm werden.

Frau J. J.-J. in A. Das taufschiffische Insektenpulver, das seine Wirkungskraft nur so lange behält, als es frisch ist, läßt sich ganz gut erziehen durch die gepulverten Blütenköpfchen unserer gewöhnlichen Gunds-familie (Anthemis cotulata). Sie müssen aber ebenfalls ganz frisch benutzt werden.

Sernbegierige in W. b. S. Vom Liegen gelb gewordenen Flanell wird durch nachfolgendes Verfahren wieder wie neu:

Eine Lösung von 2 Teilen guter Hausseife und 1 Teil Soda in 100 Teilen weichen Wasser dient zum kräftigen Durchschwenken des Wollstoffes. Gut ausgedrückt oder ausgepreßt, kommt der Stoff in eine Lösung von 1 1/2 Teilen schwefelsaurer Magnesia und 100 Teilen Flußwasser, worin es ebenfalls durchgeschwenkt wird. Zum Schluß werden die behandelten Stücke in reinem Wasser gespült und am Schatten getrocknet.

Herrn B. J. in A. Wir sind zur Mitteilung der Adresse nicht ermächtigt, wir werden gerne anfragen.

Klein oder Rein. „Zuerst mieten oder sich mit dem bisherigen Mieter in Verbindung setzen! Das wird Ihnen ein jeder Erfahrener raten.“

Frl. E. A. in W. In einer Kinderheilanstalt oder orthopädischen Institut würden Sie die nötigen Kenntnisse sammeln können. Ein befriedigender Wirkungsfreis müßte Ihnen nachher sicher sein.

O. 1. O. Die einfältige Furcht vor den schlimmen Folgen der Nachtlust sollte nun doch ein überwindener Standpunkt sein. Machen Sie nur erst einmal einen Versuch und halten Sie im Nebenzimmer ein Fenster geöffnet; schon dies wenige wird Ihnen gut thun. Vor allem aus aber entfernen Sie die schweren, dunklen Bettvorhänge; eine bewegliche, spanische Wand erfüllt den Zweck der Isolierung ebenso gut.

Frl. E. J. Wir müssen in dieser Sache um Ihre volle Adresse bitten.

Junge Mutter in P. Gewiß finden sich schon bei Kindern ganz ausgesprochene Sympathien und Antipathien, und es ist keineswegs vom Guten, solche Neigungen unbeachtet zu lassen, oder die Kinder dafür unvernünftig zu strafen. Denkende Eltern werden sich's im Gegenteil recht angelegen sein lassen, die Erscheinungen genau zu beobachten und womöglich die Ursache davon zu erforschen. Ganz besonders ist dies geboten, wenn heftige Zeichen der Abneigung gegen bestimmte Personen bei sonst sanften, gutmütigen und vor Fremden nicht scheuen Kindern sich kundgeben. Launen der Kinder, wo je nach der momentanen Stimmung, heute derselben Person schon gethan, die morgen verabschiedet wird, dürfen dagegen nicht gebühret werden. Sehr unglücklich ist es, bei entschieden ausgesprochener und dauernder Antipathie des einen gegen das andere, die Kinder zum täglichen intimen Umgang nötigen zu wollen. Zeigt uns doch sogar das Pflanzenreich, daß man ein Gewächs im Bereiche eines andern nicht gedeihen kann. Fällt es doch dem ausgebildeten, an Selbstbeherrschung gewöhnten Menschen oft unendlich schwer, im täglichen Verkehr zu stehen mit Leuten, deren ganzes Wesen dem seinigen widerstrebt. Man darf von den jungen, unfertigen Kindern nicht mehr erwarten wollen, als man selbst zu leisten im Stande ist.

Anna A. in ? Warum sollten Sie im Vereine mit Ihrer Freundin Ihre Ferienzeit nicht zu einer Fußtour benutzen dürfen? Warum sollte sich dies nicht schicken? Eine anständige, mit bescheidener Sicherheit und nobler Zurückhaltung auftretende Dame darf heutzutage ganz wohl ohne diese oder jene schädliche Gestirne ihren Weg gehen, ohne fürchten zu müssen, Unannehmlichkeiten und Mißachtung ausgesetzt zu sein. Die verdorbenen, kleinlichen Anschauungen, nach denen eine Dame, die auf guten Ruf hielt, es nicht wagen durfte, ohne die Begleitung eines männlichen Beschützers und einer Ehrenwächterin auszugehen, haben sich denn doch glücklicherweise überlebt. Wie viel reine Freuden, wie manchen schönen Naturgenuss müssen die Damen entbehren, die um der unnatürlichen, auf die Spitze getriebenen und ungesunden Etikette willen ihr natürliches Fühlen und Wünschen, ihre Bedürfnisse nach gesunder Bewegung und erfrischender Abwechslung gewaltsam unterdrücken! Machen Sie ganz

getroßt Ihre geplante Wanderung; Ihre schiefenden Basen werden sich nachträglich schon beruhigen.

Mama in E. Kinder, die frühzeitig aus regelmäßige Wandern gewöhnt werden, sind später im Stande, die größten und anstrengendsten Märsche auszuführen, ohne daß dies für sie mit irgendwelchen Schwierigkeiten oder Nachwehen verbunden wäre. Regelmäßige, fröhliche Wanderungen unter zweckmäßiger und anregender Begleitung sind mächtige Förderer der Charakterbildung. Eine Hauptbedingung jedoch ist, daß es keine zu zahlreiche Gesellschaft sei, so daß einem jeden einzelnen Kinde volle Aufmerksamkeit zuwenden kann, daß es seine Bedürfnisse und seine Leistungen beachtet sieht. Auch müssen die mithaltenden Kinder von annähernd der gleichen Leistungsfähigkeit sein. Bequeme Kleider und Schuhe, fleißiger Wechsel der Wäsche und tägliche Wäber und Waschungen bei reichlicher Nahrung sind bei Fußwanderungen ganz unerlässliche Dinge.

Herrn A. in A. In Fällen von Nierengefährlichkeit und Abgespanntheit, die Ihnen das ergebige Arbeiten verunmöglichen, lassen Sie sich unbedingt eine Tasse guten Kaffee reichen; es wird Sie beleben und nicht im mindesten schaden.

Neue Abonnentin in A. Wir hoffen, Ihnen entsprechen zu können.

F. A. in S. Ihre Anfrage ist rein geschäftlicher Natur und gehört in den Angelegenheiten.

Frau Maria S. in L. Als zweckmäßiges Tischgetränk darf Ihnen die „Tonische Essenz“*) aus eigener Erfahrung bestens empfohlen werden.

B. G. J. Lassen Sie uns Näheres wissen und unterzeichnen Sie mit Ihrem vollen Namen. Anonyme Anschuldigungen können keine Berücksichtigung finden.

Ernst in St. G. Ihr Schriftstück hätte direkt an unsere Adresse gelangen sollen. Die Sendung blieb uns unbekannt. Vermutlich werden Sie nun — volle Angabe Ihrer Adresse vorausgesetzt — direkt bedient gegen Nachnahme der Gebühren.

*) Zu beziehen in der Drogapothek in St. Gallen.

Ein Milchkrieg.

Ein lustiger Milchkrieg ist in dem elsfässischen Kreisstädtchen Nappoldsweiler ausgebrochen, da die Viehhäuser 20 Pfennige für den Liter Milch fordern, während die Hausfrauen nur 16 Pfennige bezahlen wollen. Schon einmal, vor vier Wochen, hatten die Viehhäuser einen Ansturm versucht, waren aber dank der Zähigkeit der Nappoldsweiler Hausfrauen abge schlagen worden. Am 31. Juli brach dann der Krieg mit erneuter Heftigkeit aus. Punkt 4 Uhr verfiel die der Stadtwahl unter Trommelschlag, daß die Landwirte vom 1. August ab ihre Milch nur noch zu 20 Pfennigen verabschieden würden. Kaum eine halbe Stunde später ertönte neuer Trommelschlag und unter schallendem Gelächter der Zuhörer verfiel die Stadtwahl, daß die Hausfrauen der Stadt einmütig den Beschluß gefaßt, unter keiner Bedingung mehr als 16 Pfennige zu zahlen. Noch war keine Viertelstunde vergangen, als der Stadtwahl von neuem mitteilte, daß der Beschluß der Landwirte unmöglich sei. War die Heftigkeit jetzt schon zu einem hohen Grade gestiegen, so konnte sie keine Grenzen mehr, als der Weibel zum vierten Male mit seiner Trommel die Bevölkerung zusammenrief und mit ernster Miene verkündete, daß die Hausfrauen den Landwirten mitteilen ließen, daß auch ihr Entschluß unmöglich sei. Man kann sich leicht denken, daß nun jedermann aufs höchste gespannt ist auf den Ausgang der Angelegenheit, da keine Partei nachgeben will. „Geh schütten wir die Milch in den Bach!“ jagen die Landwirte. „Lieber verzichten wir auf unser Lieblingsgetränk, den Milchsaft“, versichern die Frauen.

22 Cts. per Meter **26 Cts. per Meter** **Baumwolltücher**
rohe gebleichte
70 cm breit, sehr solid und kräftig. Bedeutende Qualitäts-Vorräte aller Weiten. Leinwand, Oxford, Kilsch, Bett- und Handtücher; leinen und halbleinen per Meter von 38 Cts. an, versendet in beliebiger Meterzahl franko ins Haus.
Oettinger & Cie., Centralhof, Zürich.
Duplontier in Zürich im Jahre 1893.
Die Ausverkaufsmuster sämtlicher Frauen- und Herrenstoffe auf Wunsch bereitwilligst franko. Modelbilder gratis.

Beste Betteinlage
für Kinder und Kranke. Wo nicht erhältlich, direkt durch
H. Brupbacher & Sohn, Zürich.

Lanolin - Toilette - Cream - Lanolin
der Lanolinfabrik Martinkensfeld bei Berlin.
Vorzüglich zur Pflege der Haut.
Vorzüglich zur Reinigung und Weichmachung warmer Hautstellen und Wunden.
Vorzüglich zur Erhaltung einer guten Haut, besonders bei kleinen Kindern.
Zu haben in Zinntuben à 50 ct., in Blechdosen à 25 u. 15 ct. in den meisten Apotheken, Drogerien u. Parfümerien.
General-Depot für die Schweiz: **B. Hagel, Zürich.**

Einbanddecken
vorrätig.

Gesucht:

für eine junge Tochter mit guter Schulbildung u. Sprachkenntnissen im Französischen und Englischen, gegenwärtig in Pension in der Welschen Schweiz befindlich, wird auf ca. Ende Oktober bis Mitte November eine Stelle als **Ladentochter** gesucht in einem feinem Geschäft, eventuell würde sie auch die Stellung einer **Gesellschafterin** bei einer älteren Dame oder als **Gouvernante** zu einem Kinde annehmen, welchem sie die erforderlichen elementaren Kenntnisse beizubringen hätte.
Gefl. Offerten sub Chiffre N 3421c Z an die Annoncenexpedition Haasen & Vogler, Zürich. [544]

Ein älteres Frauenzimmer aus guter Familie, in allen häuslichen Arbeiten gut bewandert, **sucht Stelle als Haushälterin oder sonstige Vertrauensstelle.** Gute Referenzen.
Offerten unter Chiffre B B 518 an die Expedition dieses Blattes. [518]

Gesucht nach Südamerika

eine **Lehrerin** für Primar- und Sekundarunterricht, sowie für Musik. Sehr gut Klavierspielen ist nötig. Prima Referenzen unerlässlich. Offerten unter Chiffre T 4094 an (M 2897 C) [532] **Rudolf Mosse in Zürich.**

Ein Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann und alle Hausgeschäfte versteht, **sucht auf 1. September eine Stelle in ein gutes Privathaus.**
Offerten befördert die Expedition ds. Blattes. [529]

Für eine gut erzogene und gebildete, junge Tochter, bescheiden und von angenehmem Wesen und Erscheinung, tüchtig in den Haus- und Handarbeiten, wird in guter Familie passende Stelle **gesucht als Zimmermädchen, zu Kindern oder als Stütze der Hausfrau.** Beste Empfehlungen achtbarer Personen stehen zur Verfügung. [534]

Gesucht nach Montreux:

eine **Lehrtochter** und eine Tochter zur **weiteren Ausbildung** in der **Damenschneiderei**, Zuschneiden inbegriffen. Sich gefl. zu wenden an
Mme. H. Widmer, Robes, Montreux. [545]

Eine sehr empfehlenswerte, **gebildete, ältere Dame**, tüchtig in allen Handarbeiten, der italienischen und deutschen Sprache mächtig, **sucht Stelle als Gesellschafterin, Reisebegleiterin** bei einer älteren Dame oder auch zur Stütze der Hausfrau in **guter Familie.** Antritt könnte sofort oder später erfolgen. Beste Referenzen zu Diensten.
Offerten unter Chiffre P P 513 an die Expedition dieses Blattes. [513]

Eine junge, gebildete Tochter **sucht Stelle als Gouvernante oder als Gesellschafterin** zu einer alten Dame. Gefällige Offerten unter Chiffre H R 541 an die Expedition dieses Blattes zu senden. [541]

Modes.

Eine junge Tochter sucht Stelle als **Arbeiterin.** Jahresstelle wird vorgezogen. Gefl. Offerten befördert die Expedition ds. Bl. [527]

Eine **französische Lehrerin** an einer Schule des Kantons Waadt würde zu ihrer Gesellschaft **ein oder zwei junge Mädchen** von 14 bis 16 Jahren in Pension nehmen. Dieselben hätten Gelegenheit, die Schule zu besuchen und erhielten, wenn's gewünscht wird, Stunden in Englisch, Zeichen, Malen und Nähen. Pensionspreis Fr. 600 à 700. — Adresse: Mlle Agnet, Combremont-le-Grand. [542]

Eine **jüngere Witwe**, tüchtige Hauswirthin, gut erzogen und bescheidenen, gemüthlichen Wesens, **sucht eine Stelle als Haushälterin oder sonstigen Vertrauensposten**, auf Wunsch mit eigenem Mobiliar. [491]
Gefl. Offerten mit nähern Angaben befördert die Expedition ds. Bl.

On demande pour la Suisse française une bonne ouvrière modeste expérimentée. [543]
S'adresser à l'expédition de la feuille.

Das Familienpensionat

Fornalaz-Jomini in Avenches (Kt. Waadt) wünscht noch einige junge Töchter, welche die franz. Sprache lernen wollen, in Pension zu nehmen. (H 9285 L) [536]
Bescheidene Preise. Prospekte zur Verfügung. Referenzen bei den Eltern von frühern Pensionärinnen, sowie bei Herrn Pfarrer Jomini in Avenches.

Eltern,

welche ihre Töchter in eine sehr gute Pension placieren wollen, können sich mit aller Zuversicht an das Pensionat von **Mme Morard in Corcelles** bei Neuchâtel wenden. Es wird nebst Französisch auch Englisch und Musikunterricht erteilt. Nebenbei besteht ein gemütliches Familienleben und sorgfältige Behandlung. — Prachtvolle Aussicht, grosser Garten, gesunde Luft. — Vorzügliche Empfehlungen. [482]

Bad Kreuznach.

Luisen-Institut. Töchterpensionat.
Ausbildung in allen wissenschaftlichen, auch häuslichen Fächern. Einfache und Kunst-Handarbeiten. Sprachen, Gesang und Musik durch Fachkräfte. Ausländerinnen. Grosser Garten. Bäder. Vorzügliche Referenzen. [799]

Landaufenthalt.

In gut eingerichteten Haus, mit Garten und Balkon, finden zwei junge Töchter oder Damen freundliche Aufnahme. Auskunft erteilt gerne [531]

Fr. Bickel
in Hausen a. A.

Am gleichen Ort zu vermieten eine kleine möblierte Wohnung samt Küche. [OF 7193]

Zu verkaufen:

ein noch neuer, guter, grösserer **Grudeherd** mit Wasserschiff und Untergestell, billig. [540]
J. Walter-Fischer,
Schaffhausen.



Für Damen!



Unterzeichnete erteilt jederzeit theoretischen u. praktischen Unterricht in der amerikanisch-wissenschaftlichen [511]

Zuschneidekunst

von Henry Sherman für Damen und Kinder, unter Garantie tadelloser Sitzes. Dieses leichtfassliche ausgezeichnete System kann in kurzer Zeit erlernt werden. Preis des Unterrichts mit vollständigem Lehrsatz Fr. 35.—. Unterrichtsstunden sind beliebig zu wählen. Einzel-Unterricht. — Nach Wunsch können Schnittmuster jederzeit bezogen werden.

Prospekte und nähere Auskunft erteilt **Lehrerin Josephine Hug,**
Schattengasse Bischofszell, Thurgau.

Schwabenkäfer-Fallen.

Der beste, unübertroffene Apparat, der die ganze Brut, jung und alt, vollständig vertilgt. Einmalige Auslage gegenüber Insektenpulver. Erfolg garantiert. Per Fr. 2.55 gegen Nachnahme. **Th. Sauter, Fabrik von Hotelmaschinen, Ermatingen, Thurgau.** [395]

Landaufenthalt

gesucht, passend für Monat September, in reiner, starker Luft und **genussreicher Gegend**, wo eine erholungsbedürftige Dame nebst gutem Tisch auch angenehme Gesellschaft bei mässigem Preise findet, vorzugsweise am Vierwaldstätter- oder Sarnersee. Offerten mit nähern Angaben unter Chiffre 546 an die Expedition dieses Blattes. [546]

Nähkissen an Nähmaschinen.

Patenterte, praktische, Zeit und Unbequemlichkeit ersparende Neuheit, um beim Vorheften etc. der Stoffe an der Maschine ohne Sitzänderung weiter arbeiten zu können. Bereits mit grossem Erfolg eingeführt. — Kann Näherinnen nicht dringend genug empfohlen werden. Zu haben in allen Nähmaschinenhandlungen oder gegen Einsendung von 1 Mark in Briefmarken durch den Erfinder [547]
L. Brade, Hannover.

Universal-Frauenbinde

(Waschbare Monatsbinde).

Patent 4217. Deutsch. Reich Nr. 6117.
Einzig wirklich bewährte, praktische und preiswürdige Binde dieser Art. Prospekte, Preislisten und Auswahl-sendungen franko durch
E. Christinger-Beer, Rorschach.
Engros bei E. G. Herbschleb, Romanshorn. [539]



Bad- und Wasch-Apparate

diverser Konstruktionen
offert billig, franko jede Bahnstation
T. Amsler, Feuerthalen
bei Schaffhausen.

Sicheren Erwerb

für Damen

durch Empfehlung und Verkauf in Privatkreisen eines anerkannt guten, aufs beste bewährten Artikels.

Derselbe ist patentiert und sehr leicht verkäuflich.
Gefällige Offerten frankiert zur Weiterbeförderung erbeten unter Chiffre M K 141 an die Expedition.

Goldene Medaille

Hausmanns

Eisen-Chokolade

angenehmes, blutbildendes Mittel à Fr. 1.40 empfiehlt und versendet

Die Hecht-Apotheke
St. Gallen.

Académie Nationale Paris 1890 [520]

Zum Verkauf

wird ausgesetzt wegen vorgerücktem Alter ein feineres, best rentierendes **Modegeschäft in St. Gallen.** Erforderliches Kapital höchstens 6000 Fr. Anfragen unter Chiffre A Z an die Expedition dieses Blattes. [512]

Verwalterin gesucht.

Für das Institut der **Aktiengesellschaft Volksküche Biel** wird auf **1. November 1893** eine tüchtige und energische **Verwalterin** gesucht, die der zwei Hauptsprachen mächtig ist und Kenntnis der Buchführung hat. Bevorzugt werden solche, die ähnliche Stellen inne hatten.
Schriftliche Anmeldungen nebst Zeugnisschrift sind bis zum **31. August 1893** franko dem Präsidenten des Verwaltungsrates, Herrn **Jörin**, einzusenden, bei welchem auch alles Nähere zu erfahren ist. (B1297y)

Biel, 2. August 1893.

Der Verwaltungsrat.

537]

Patente in allen Ländern.

Schweiz + 6507, 6436, 6437.

Heureka-Tragkissen,

dienlich als Luftmatratzen, trocken haltende Unterlage und zusammenlegbare Bettchen. — Praktisches **Reise- und Geschenksstück**, erhält das Kind stets **trocken, reinlich und gesund** und verleiht der Mutter ungestörten Schlaf. [209]

H. Brupbacher & Sohn, Zürich.

Appetitlich — wirksam — wohlschmeckend sind:

Kanoldt's Tamar Indien

Abführende Frucht-Konfitüren für Kinder und Erwachsene.

Aerztlich warm empfohlen bei **Verstopfung**, **Kongestionen, Leberleiden, Hämorrhoiden, Migräne,** in fast allen Apotheken. **Magen- und Verdauungsbeschwerden.**

Hauptdepot: Apotheker C. Fingerhuth in Neum.-Zürich, a. Kreuzpl. [537]

Phoenix-Lauge

Das einzige Produkt dieser Art, in Zürich diplomiert wegen seinen vorzüglichen Wirkungen, welche durch authentische Zeugnisse attestiert sind.

Das einzige, das seit mehr als 12 Jahren mit beständig progressivem Erfolg gearbeitet. Die vorzüglichen Eigenschaften dieses Produktes haben zahlreiche Nachahmungen hervorgerufen, welche sowohl die einen als die andern behaupten, besser und fetter zu sein. Vor **allen diesen Nachahmungen** kann nicht genug gewarnt werden.

Jede **sorgfältige** Hausfrau verlange daher, in ihrem eigenen Interesse, durchaus nur die Marke „**Phoenix**“ und die Firma „**Gebrüder Redard**“ in Morges einzige Fabrikanten in der Schweiz. (H 7050 L) [448]

IM REICHE DES GEISTES.

Illustrierte Geschichte der Wissenschaften, gemeinverständlich dargestellt von **Karl Faulmann.**
Mit 13 Tafeln, 30 Beilagen und über 200 Text-Abbildungen. Erscheint in 30 zehntägigen Lieferungen à 70 Cts. [247]

A. Hartlebens Verlag, Wien.

ANDREES HANDATLAS



Essig-Essenz,

konzentrierte, extrafeine, **von Carl Haaf in Bern,** in graduierten Flacons zu Fr. 1.20, gibt durch einfaches Mischen mit 5 Liter Wasser einen starken, wohlschmeckenden und absolut reinen Speise- und Einmach-Essig.

Wiederverkäufer von Flacons oder offener Packung in Flaschen von 1, 5, 10, 20 Kilo erhalten **Rabatt.** [412]

Für 6 Franken

versenden franko gegen Nachnahme **btt. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen** (ca. 60—70 leicht beschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [86]
Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

Weisse baumwollene Strümpfe

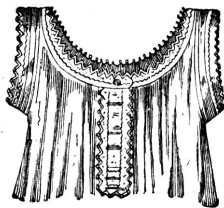
werden ganz echt **diamantschwarz** gefärbt bei **Georg Fletscher, chemische Wäscherei und Färberei in Winterthur.** [514]

Ohne Medizin

wird gründlich geheilt **Bleichsucht** und die daraus entspringenden Leiden, sowie alle Arten von **Frauenkrankheiten.** Honorar wird nur nach erfolgter Heilung verlangt. Gefl. Anfragen sub Chiffre U B 58 poste restante Oberlauchringen, Grossh. Baden. [506]

Eine kleine Schrift über den

Haarausfall u. frühzeitiges Ergrauen versendet auf Anfragen gratis und franko die Verfasserin **Frau Karolina Fischer, Boulevard de Plainpalais, Genf.** [6]



Frauenhemden nur Fr. 1. 60
Leintücher nur Fr. 2. —
Frottiertücher nur Fr. —.80

Muster sende bereitwilligst zur Ansicht; Versand franko gegen Nachnahme.

per Stück in roh Ia. Baumwolle, oder weisse starkfädige mit guter Spitze Fr. 2. —, Schulterchluss Fr. 2. 20, feinfädige Fr. 2. 60, ebenso Damennachthemden, Nachjacken, Unterröcke, Damenhosen, Untertailen, alles eigene Fabrikation, gut genäht, schöner Schnitt, gute Qualitäten und enorm billig.

per Stück in roh Ia. Baumwolle, 150 cm. breit, 210 cm. lang, fertig gesäumt; oder in gebleicht extra Qualität ohne Apprêt 150/230 cm. nur Fr. 2. 70; auch Leinwand für Leintücher, Kissen etc.

per Stück in weisse, echt englisch, roh 75 Cts., feinste aus Zwirn Fr. 1. 75, Waffelwaschtücher, nur 60 Cts., leinene Küchen-, Wasch-, Gläser-, Parade-Handtücher, Tischzeug, Servietten, Kinderservietten, Theetücher, Theegedecke, Kaffeetücher, Läufer, Kredenztücher, Millieux, Taschentücher etc. (488)

R. A. Fritzsche, Neuhausen-Schaffhausen.

== Bügelschule St. Gallen. ==

Mit Anfang September können wieder Töchter aufgenommen werden. Anmeldungen nimmt entgegen

Frau Gally-Hörler, Feinglätterin,
 Schmiedgasse 9, St. Gallen.

520]

Kathol. Töchter-Institut San Lorenzo

in Sondrio (Veltlin),

geleitet von Mitgliedern des Lehrschwester-Institutes in Menzingen. Die Anstalt, von Lugano aus (via Como-Colico oder via Porlezza-Menaggio-Colico) in sechs Stunden zu erreichen, liegt prachtvoll auf einer Anhöhe, 20 Minuten nordwestlich von der Stadt Sondrio, mitten in Gärten und Weinbergen. Zum Pensionate führt eine bequeme Fahrstrasse. Die Lehranstalt umfasst Realschule, Industriekurs und Vorbereitungsklasse für deutsche und französische Zöglinge, welche mit Erlernung der italienischen Sprache erst beginnen. Anfang des nächsten Schuljahres 15. Oktober. Pensionspreis Fr. 450. — erster Tisch und Fr. 300. — zweiter Tisch. Für Prospekte etc. wende man sich an

Die Vorsteherin.

Eisenbahnstationen
 Konolfingen,
 Kiesen oder Thun.

Bad Schlegweg

Telegraphen- und
 Postbureau
 Heimenschwand.

Fahrpostgelegenheit bis zum Hause. Abfahrt 4 Uhr von Thun. Ankunft 6 1/4 Uhr.

Eröffnet den 28. Mai.

Die seit anno 1540 bekannte Heilquelle gehört (laut Analyse) zu den stärksten Eisensäuerlingen der Schweiz. Ausgezeichnet gegen Rheumatismen, Magen- und Brustkrankheiten, Blutarmut und Kopfschmerzen und für Erholungsbedürftige etc. Neue, bestens eingerichtete Logis, Bad- und Douchezimmer. (Milchkuren.) Zwischen schönen Tannenwäldern 1000 Meter über Meer gelegen; in einer Entfernung von 10 Minuten schönste Aussicht auf die Alpen. Prospekte auf Verlangen. Billige Preise in jeder Hinsicht.

Es empfiehlt sich bestens

[360]

Familie Schaffer.

Hotel und Pension Krone,

== Lenk, Kt. Bern, ==

7 Minuten vom Kurhaus. Benutzung der stärksten Schwefelquelle Europas und des eisenhaltigen Wassers. Billigste Preise, namentlich für Familien und Pensionate. HeiBbare Zimmer, Ess- und Gesellschaftssaal. (411)

Es empfiehlt sich bestens

J. Zürcher-Bühler.

Grindelwald — Hotel Wetterhorn

vis-à-vis

Oberer Grosser Gletscher — 200' lange Blaue Eisgrotte,
 3/4 Stunden vom Bahnhof.

Speisen zu jeder Tageszeit. Es werden auch Pensionäre angenommen. Passanten finden freundlichste Aufnahme. Guter Weg zu Spaziergängen. Es empfiehlt sich höflichst

[487]

Brunner, Besitzer.

LIEBIG Company's
FLEISCH-EXTRACT

NUR AECHT

wenn jeder Topf den Namenszug in blauer Farbe trägt.

Engros-Lager b. d. Korresp. f. d. Schweiz:
 Aldinger-Weber & Cie., St. Gallen.
 Leonhard Bernoulli, Basel.
 Bürke & Albrecht, Zürich.
 Zinck, Bern.
 und Esavaren-Händler, Droguisten,
 Apothekern etc.

Gegen Fusschweiss

Hygienische Socken aus Nesselwolle.

Schweiz. Patent Nr. 4604, Marke: Busch.

Nehmen dem Fusschweiss den üblen Geruch und das Brennen, ohne ihn zu unterdrücken; sind dauerhafter und leichter zu waschen als Baum- und Schafwolle. Für den Militärdienst besonders praktisch und erprobt. Fusslänge: 25 1/2, 27 1/2 und 28 1/2 cm. Preis 1 Fr. per Paar. Direkter Versand aus dem Fabrikdepot gegen Nachnahme; 1 Dutzend und mehr franko. (H 3186 Z)

Frau Sachs-Laube,
 Thalgaasse 15, Zürich.

519]

900 Illustrationen	Achte Auflage.	25 Kartenbeilagen auf 41 Kartenseiten
Adrian Balbis		
Allgemeine Erdbeschreibung		
50 Lieferungen à 1 Fr.	Vollkommen neu bearbeitet von Dr. Franz Heiderich. A. Hartlebens Verlag, Wien.	10 Abteilungen à 5 Fr. 3 Bände geb. à 20 Fr.



Dr. med. Smids Gehöröl
 ist bei **Ohrenleiden, Schwerhörigkeit, Säusen u. Rauschen** in den Ohren, **Ohrenkatarrh, Ohrenentzündung, Ohrenfluss, Ohrenstechen, Beissen und Jucken** in den Ohren, **Ohrenkrampf**, verhärtetem **Ohrenschmalz** etc. von unübertroffener Wirkung. Preis inkl. 1 Schachtel präp. Ohrenwatte Fr. 4. —. **Haupt-Depot: P. Hartmann, Apotheke Steckborn.** Depots: St. Gallen: Apoth. C. F. Hausmann; Buchs: Apoth. Brand; Ebnet-Kappel: Apoth. Siegfried; Rapperswil: Apoth. Helbling; Basel: Alfr. Schmidt, Greifen-Apotheke, Hubersche Apoth. bei der alt. Rheinbrücke, Th. Bühler, Hagenbachsche Apotheke; Aarberg: Apoth. H. Schäfer; Biel: Apoth. Dr. Bühler; Pruntrut: Apoth. Gigon; Delsberg: Apoth. Dr. Dietrich, Apoth. E. Feune. (457)

Jede Dame

prüfe meine feinen

Loden.

Das Beste und Billigste für
 Kostüme und Mäntel.

Hermann Scherrer,

St. Gallen und München.

Muster gratis und franko.

356]

Patent-Sterilisator.
 Unentbehrlich für wirthe und Haushaltungen.

Verhütet bei Wein u. Most auch bei langsamstem Verbrauche selbst in schlechtesten Kellern - Trüb- wein und Deckbildung; erhält dem Weine sein Bouquet und Klarheit bis auf den letzten Tropfen. Zeugnisse zu Diensten. Gegen Nachnahme oder Einsendung von Fr. 5. — franco durch die ganze Schweiz. Bei Dutzend hoher Rabatt.

Alleiniger Fabrikant:
GEORG SCHEFFER
 in Zürich.

Im Gebrauch. (436)

Zarte Haut.

Um der Gesichtshaut und den Händen ein blendend-weisses Aussehen von unvergleichlicher Zartheit und Frische zu verleihen, benütze man nur die allein echte und berühmte

Bergmanns Lilienmilch-Seife.

Nur diese wird allgemein als einzigste echte, gegen rauhe und aufgesprungene Haut, Pickeln, Sommersprossen etc. empfohlen. Man hüte sich vor Fälschungen und verlange in allen Apotheken und Droguerien nur die allein echte Bergmanns Li-



Schutzmarke.

[82]

